

Medieninformation

Ihr/-e Ansprechpartner/-in
Andreas Loepki

Pressestelle

Sperrfrist:

Durchwahl
Mobil +49 173 9618481
Telefon +49 341 966 42627
Telefax +49 341 966 43185

presse.pd-l@
polizei.sachsen.de*

Leipzig,
15. Januar 2019

Kriminalitätsgeschehen

Stadtgebiet Leipzig

Fernseher brannte

Ort: Leipzig (Zentrum), Fregestraße
Zeit: 14.01.2019, gegen 14:45 Uhr

Aufgrund eines technischen Defekts geriet gestern Nachmittag ein Fernsehapparat in der Wohnung eines Ehepaares (w.: 56, m.: 58) in Brand. Die Flammen griffen auf einen Schrank über. Der 58-Jährige setzte den Notruf ab. Die Kameraden der Feuerwehr hatten das Feuer schnell unter Kontrolle. Aufgrund des Feuers und der Löscharbeiten ist die Wohnung derzeit nicht mehr bewohnbar. Nach erster Einschätzung entstand ein hoher Sachschaden. Die Bewohner wurden nicht verletzt. Allerdings verstarb die Katze der Geschädigten infolge Rauchgasintoxikation. (Hö)

Hund biss zu

Ort: Leipzig (Grünau), Karlsruher Straße
Zeit: 14.01.2019, gegen 22:15 Uhr

Gestern Abend befand sich eine 47-jährige Frau mit ihrem Partner in einer Gaststätte. Dort war auch ein Gast mit seinem Hund, einem Husky. Dieser erregte das Interesse der Grünauerin. Als sie den Vierbeiner streicheln wollte, biss dieser zu – der Frau ins Gesicht. Dabei erlitt sie eine schwere Verletzung an der Lippe. Ihr Lebensgefährte, der den Vorfall nicht gesehen hatte, da er mit dem Rücken zur 47-Jährigen und zum Hund gesessen hatte, verständigte das Rettungswesen und die Polizei. Die Verletzte wurde erst im Rettungswagen versorgt und musste dann in ein Krankenhaus gebracht werden. Polizeibeamte befragten den Hundehalter (36). Dieser gab an, dass er der Frau zuvor gesagt hatte, dass sie seinen Husky nicht streicheln solle, was sie jedoch ignoriert hatte. Als die Beamten wissen wollten, ob das Tier in der Gaststätte angeleint war, bejahte er dies. Allerdings konnte niemand sonst sagen, ob dies der Fall gewesen war. Zum Zeitpunkt jedenfalls, als die Polizisten am Ort waren, war der Hund seitlich der Theke an der Leine. Die Beamten konfrontierten den 36-



Hausanschrift:
Polizeidirektion Leipzig
Dimitroffstraße 1
04107 Leipzig

Telefon 0341 966-0
Telefax 0341 966-42286
www.polizei.sachsen.de

Verkehrsanzbindung:
Zu erreichen mit den
Straßenbahnlinien 2, 8, 9, 10, 11
und Buslinie 89

Jährigen, der unter starkem Alkoholeinfluss stand, mit dem Vorwurf der fahrlässigen Körperverletzung. (Hö)

Notebooks und Bürotechnik entwendet

Ort: Leipzig (Zentrum-Süd), Karl-Liebknecht-Straße
Zeit: 11.01.2019 bis 14.01.2019, gegen 06:30 Uhr

Über das Wochenende suchten Unbekannte eine Firma in der Karl-Liebknecht-Straße heim. Auf unbekannte Weise verschafften sie sich Zugang zu den Räumen und durchsuchten diese. Sie entwendeten drei Notebooks, teure Schreibgeräte, eine Medaille und Bürotechnik im mittleren vierstelligen Gesamtwert. (Ber)

Schrottfahrzeug abgebrannt

Ort: Leipzig (Eutritzsch), Maximilianallee
Zeit: 14.01.2019, gegen 23:00 Uhr

Auf einem unbefestigten Platz in der Maximilianallee brannte in der Nacht zum Dienstag ein Peugeot 306. Das Fahrzeug war offenbar schon mehrere Tage vorher dort abgestellt worden. Die Fenster waren eingeschlagen, zahlreiche Teile waren entfernt. Wie es zu dem Brand kam, konnte nicht festgestellt werden. Die Feuerwehr löschte die Flammen, konnte ein Ausbrennen des Innenraums aber nicht verhindern. Die Polizei ermittelt nun wegen Brandstiftung. (Ber)

Der Sportschuhe beraubt

Ort: Leipzig (Altlindenau), Cottaweg
Zeit: 14.01.2019, gegen 16:00 Uhr

Auf dem Cottaweg raubten drei Jugendliche einem 14-Jährigen die Schuhe, die er für den stattlichen Preis von ca. 200 Euro bei einem renommierten Sportbekleidungshersteller erworben hatte. Der Junge hatte die späteren Räuber an der Haltestelle Sportforum stehen sehen, vorerst aber nicht mit dem Übel gerechnet, welches alsbald folgen sollte. So wurde er von einem des Trios wenig später niedergestoßen, der zudem die Herausgabe der Schuhe und des Bargeldes verlangte. Ohne auf dessen Reaktion zu warten, nahm der Wortführer dem 14-Jährigen das Portmonee aus der Tasche, die hochwertigen Schuhe von den Füßen und rannte mit seinen Komplizen ein Stück davon. In sicherer Entfernung entnahm der Räuber dem Portmonee den zweistelligen Geldbetrag und warf es weg. Anschließend flüchtete das Trio in Richtung Jahnallee. Der 14-Jährige holte sich anschließend das leer geräumte Portmonee zurück und erstattete Anzeige. Zudem beschrieb er den Jugendlichen, der ihn die Sachen wegnahm, folgendermaßen:

- 14 - 15 Jahre alt
- ca. 175 cm groß
- sehr schlanke Gestalt
- schwarze, ziemlich kurze Haare
- trug eine Kapuze auf dem Kopf, eine schwarze Jacke und einen schwarzen Pullover.

Die Leipziger Kripo ermittelt in dem Fall wegen räuberischer Erpressung und bittet Zeugen, die Angaben zum Tathergang und/oder zu dem beschriebenen Täter machen können, sich unter der Telefonnummer (0341) 966 4 6666 zu melden. (MB)

Eine explosive Sendung

Ort: Leipzig (Lindenthal), Kutscherweg/Lindenallee
Zeit: 14.01.2019, gegen 19:30 Uhr – gegen 21:00 Uhr

... zerstörte gestern den Briefkasten, der an der Ecke Kutscherweg/Lindenallee installiert war. So hatte ein Unbekannter mutmaßlich Böller ins Innere des Kastens geworfen, woraufhin dieser gesprengt und damit komplett zerstört wurde. Außerdem verteilte sich dessen Inhalt im Schnee auf der Straße, so dass von den insgesamt 25 Briefen, die an unterschiedliche Empfänger adressiert waren, mehr als die Hälfte beschädigt oder gar zerstört wurden. Ein Anwohner (58), der den „traurigen“ Kasten entdeckte, informierte die Polizei. So begaben sich Ermittler zum Tatort und sicherten sowohl die Briefe als auch die abgesprengten Teile des Briefkastens. Außerdem nahmen sie die Ermittlungen wegen Herbeiführen einer Sprengstoffexplosion auf. **Zeugen, die den Täter beobachten konnten, wenden sich bitte an die Leipziger Kripo unter der Telefonnummer (0341) 966 4 6666. (MB)**

Auf süß folgt bitter

Ort: Leipzig (OT Neustadt-Neuschönefeld), Konradstraße (Einkaufsmarkt)
Zeit: 14.01.2019, gegen 18:20 Uhr

Mit Schlägen und Tritten traktierten Kinder und Jugendliche gestern Abend die Mitarbeiterin (43) eines Einkaufsmarktes, die einen der ihren wegen Süßigkeitendiebstahl festgehalten hatte. Die Mitarbeiterin hatte die Gruppe Jugendlicher ins Geschäft kommen sehen, wobei ihr insbesondere ein Junge auffiel, der einen Rucksack vor der Brust trug. In diesen steckte er alsbald allerlei Dinge und beabsichtigte, ohne zu zahlen, anschließend den Laden zu verlassen. So sprach die 43-Jährige den Jungen an und hielt dessen Rucksack, den er nun auf dem Rücken trug, fest. Als die anderen Jugendlichen diese Situation mitbekamen, kehrten sie zurück und schlugen gemeinsam auf die Frau ein. Einer von ihnen trat so heftig zu, dass die Frau verletzt und ihr mitgeführtes Funkgerät beschädigt wurde. Im Anschluss entkamen die Schläger, der Rucksack blieb indes bei der Frau. Nun ermittelt die Polizei wegen des räuberischen Diebstahls. (MB)

Einkaufstasche auf Abwegen

Ort: Leipzig (Zentrum-Südost), Windmühlenstraße
Zeit: 14.01.2019, gegen 14:00 Uhr

Die Damenhandtasche einer 88-Jährigen verschwand gestern Nachmittag vom Einkaufskorb, während die Frau in den Regalen nach den benötigten Waren suchte. Doch schon wenig später konnte diese abgestellt in einem Gang der Kaufhalle entdeckt werden. Aus ihr fehlten die beiden Portmonees mit einem zweistelligen Geldbetrag, eine LVB-Monatskarte, ein Schlüssel als auch diverse Mitgliedskarten. Diese Dinge hatte der

Langfinger, der die Tasche vom Einkaufswagen nahm, ganz offensichtlich mitgenommen. Die Polizei ermittelt in diesem Fall nun wegen Diebstahl. (MB)

Landkreis Leipzig

Diebstahl aus Lager

Ort: Markranstädt (Räpitz), Zum Prinzgärtchen

Zeit: 19.12.2018, gegen 20:30 Uhr bis 14.01.2019, gegen 11:30 Uhr

Über den Jahreswechsel hatten sich Unbekannte auf einem Firmengelände zu schaffen gemacht. Sie drangen gewaltsam auf das umzäunte Gelände ein, auf welchem mehrere Lagerhallen stehen. Von einer hebelten sie die Metalltür auf. Den Einbruch samt Diebstahl musste am Montagmittag ein verantwortlicher Mitarbeiter feststellen und setzte die Polizei in Kenntnis. Insgesamt fehlen jetzt 18 Solarmodule in der Größe von je 99,5 cm x 176,8 cm und einem Gewicht von je 18,8 kg. Der Stehlschaden wurde mit einer mittleren vierstelligen Summe angegeben, der Sachschaden auf etwa 180 Euro beziffert. Kripobeamte ermitteln wegen des besonders schweren Diebstahls. (Hö)

Fitnessstudio und Arztpraxis heimgesucht

Ort: Geithain, Leipziger Straße

Zeit: 13.01.2019, gegen 19:30 Uhr bis gegen 22:30 Uhr

Ort: Geithain, Schillerstraße

Zeit: 13.01.2019, gegen 23:00 Uhr bis 14.01.2019, gegen 08:00 Uhr

In Geithain drangen Unbekannte am Sonntagabend in ein Fitnessstudio ein. Sie brachen ein Fenster auf und hatten so Zutritt zu den Sport- und Büroräumen. Dort öffneten und durchsuchten sie die Schränke und entwendeten eine Geldbörse mit einem zweistelligen und die Kasse mit einem niedrigen dreistelligen Bargeldbetrag. In der gleichen Nacht verschafften sich Unbekannte Zutritt zu einer Arztpraxis in der Schillerstraße. Ein Fenster und die Hintertür waren beschädigt. Aus den Räumen fehlte aber nichts. Die Polizei ermittelt. (Ber)

Landkreis Nordsachsen

Langfinger griff zu

Ort: Torgau, Finkenweg

Zeit: 14.01.2019, gegen 08:00 Uhr

Am Montag Früh belieferte die Transporter-Fahrerin (40) eine Bäckerei-Filiale in einem Wohngebiet. Während die Frau die Brötchen über die Entladerampe ins Geschäft brachte, ließ sie allerdings ihr Fahrzeug offen. Darin lagen, leider von außen sichtbar, ihre Geldbörse sowie ihr Smartphone. Als die 40-Jährige nach wenigen Minuten zurückkam, fehlte beides und sie verständigte die Polizei über den Diebstahl. Im Portmonee befanden sich eine mittlere zweistellige Summe Bargeld, ihr Personalausweis, die EC-Karte sowie andere persönliche Dokumente. Ein Unbekannter

musste dies beobachtet haben und hatte im für ihn günstigen Moment zugegriffen. Bemerkte hatte die Geschädigte im Umfeld zuvor jedoch niemanden. Ihr entstand ein Schaden in Höhe einer dreistelligen Summe. Die Ermittlungen laufen. (Hö)

Tresor verschwand

Ort: Schkeuditz

Zeit: 14.01.2019, gegen 06:45 Uhr

Gestern Morgen, als ein 39-Jähriger auf Arbeit kam und seine Aufgaben wie gewohnt verrichtete, ahnte er noch nichts von dem bald bekannt werdenden Einbruch. Als schließlich eine Mitarbeiterin knapp 30 Minuten später die Frauen-Umkleideräume betrat, stellte sie das offenstehende Fenster und sichtliche Einbruchsspuren fest. Sofort informierte sie den 39-Jährigen über ihren Verdacht, dass möglicherweise ein Langfinger durch das Fenster in die Räume des Post-Zustellpunktes eingestiegen sei. So schaute der 39-Jährige in sämtlichen Räumen nach und stieß auf die große Lücke, dort wo vormals ein im Boden verschraubter Tresor in der Größe von 60 x 60 x 60 cm gestanden hatte. Sofort rief er die Polizei und konnte dieser nach einer ersten Bestandsaufnahme mitteilen, dass mit dem Tresor auch knapp 1.000 Euro verschwunden waren. So ermittelt die Polizei in dem Fall nun wegen besonders schwerem Diebstahl. (MB)

Verkehrsgeschehen

Stadtgebiet Leipzig

Autofahrerin fuhr nach Crash einfach weiter

Ort: Leipzig (Eutritzsch), Maximilianallee

Zeit: 14.01.2019, gegen 23:00 Uhr

Die Fahrerin (33) eines Opel Corsa war auf der Maximilianallee stadtauswärts unterwegs und nutzte die Ausfahrt zu einer Tankstelle. Bei winterglatter Fahrbahn fuhr sie über eine Mittelinsel und beschädigte zwei Verkehrsschilder, wobei sie den linken Außenspiegel verlor. Danach fuhr die Autofahrerin über einen Hang, weiter über das Tankstellengelände zur Zschortauer Straße, danach zur Nathusiusstraße, bevor sie dann auf der Schladitzer Straße mit ihrem nicht mehr fahrbereiten Pkw stehenblieb. Zeugen riefen das Rettungswesen und die Polizei, da sie dort den merkwürdig „geparkten“ Opel, der entgegengesetzt der Fahrtrichtung stand und dem der linke Außenspiegel fehlte, vorfanden. Da die Beamten Alkoholgeruch in der Atemluft der jungen Frau wahrnahmen, wurde ein Atemalkoholtest durchgeführt. Der Vortest ergab einen Wert von 2,10 Promille. Ihren Führerschein ist die Dame vorerst los. Im Auto stellten die Gesetzeshüter drei Flaschen Alkohol fest - eine leere Flasche Kräuterlikör und zwei angetrunkene Flaschen Wein. Die 33-Jährige wurde vorsorglich zur Kontrolle in ein Krankenhaus gebracht, wo die Blutentnahme durchgeführt wurde. Sie hat sich wegen Gefährdung des Straßenverkehrs in Tateinheit mit unerlaubtem Entfernen vom Unfallort, Trunkenheit im Verkehr und nicht angepasster Geschwindigkeit zu verantworten. Der Opel Corsa wurde abgeschleppt. Am Fahrzeug sowie den Verkehrsschildern entstand ein Schaden in Höhe von ca. 4.200 Euro. (Hö)

Angefahren und abgehauen – Zeugen gesucht!

Ort: Leipzig (Zentrum-Süd), Karl-Tauchnitz-Straße Höhe Nr. 30

Zeit: 04.12.2018, gegen 17:15 Uhr

Am 04.12.2018 fuhr eine Radfahlerin auf der Karl-Tauchnitz-Straße zwischen Telemannstraße und Haydnstraße auf dem Radweg stadteinwärts, als sie plötzlich von hinten von einem Pkw angefahren wurde. Sie stürzte und erlitt schmerzhaft Prellungen. Der Pkw-Fahrer fuhr indessen ohne anzuhalten in der Dunkelheit davon. Die verletzte 36-Jährige wurde dann von einem Mann angesprochen, ob sie Hilfe bräuchte. **Die Polizei sucht diesen Mann als Unfallzeugen. Auch weitere Zeugen werden gesucht, die zum Fahrzeug und zum Unfallhergang Angaben machen können.**

Diese wenden sich bitte an die VPI Leipzig, Schongauerstraße 13, 04328 Leipzig, Tel. (0341) 255 - 2851 (tagsüber) sonst 255 - 2910. (Ber)

Fahrradfahrer vs. Autofahrer

Ort: Leipzig (Schönefeld-Abtnaundorf), Adenauerallee

Zeit: 14.01.2019, gegen 08:35 Uhr

Gestern, als eine BMW-Fahrerin (28) von der Adenauer Allee nach rechts in Richtung B2/Rackwitzer Straße abbiegen wollte, überquerte plötzlich ein Fahrradfahrer (35) die Straße. Er kam aus Richtung B2/Rackwitzer Straße und rauschte geradezu in die rechte Seite des BMWs. Durch die Kollision wurde der 35-Jährige auf die Straße geschleudert und zog sich dabei, gleichwohl er einen Helm trug, eine Kopfverletzung zu. Deshalb musste er seine Schürf- und Platzwunde in einer Klinik ambulant behandeln lassen. Am Auto und am Fahrrad entstand ein Sachschaden in Höhe von 1.500 Euro. (MB)

Landkreis Leipzig

Zwei Hunde überfahren

Ort: Markranstädt (Quesitz), Hauptstraße/Lützner Straße

Zeit: 14.01.2019, gegen 07:45 Uhr

Gestern Früh erhielten Polizeibeamte Kenntnis über einen toten Hund auf der Hauptstraße in Höhe Grundstück Nr. 10. Das Tier war offenbar überfahren worden. Wenig später waren Beamte an Ort und Stelle, legten den toten Vierbeiner an den Straßenrand. Eine Suche nach dem Tierhalter verlief ohne Ergebnis. Während ihres Einsatzes wurde den Polizisten mitgeteilt, dass ein weiterer toter Hund auf der Lützner Straße in Richtung Markranstädt liegt. Ein Hinweisgeber hatte dies der Polizei über Notruf gemeldet. Dieser gab zudem an, gehört zu haben, dass eine Frau ihre Hunde sucht. Als sich die Beamten am zweiten Unfallort befanden, meldete sich eine Frau (38) aus Markranstädt bei ihnen und gab an, die Halterin beider Hunde zu sein. Ihre Tochter hätte morgens das Tor offen stehen lassen und die Tiere wären daraufhin ausgebüxt. Leider mussten die Vierbeiner dabei ihr Leben lassen. Die Hundehalterin kümmerte sich selbst um die Entsorgung ihrer Tiere. Die Fahrzeugführer, welche die Hunde überfahren hatten, waren einfach weitergefahren, ohne den Unfall zur Anzeige zu bringen. Deshalb ermittelt die Polizei wegen des unerlaubten Entfernens vom Unfallort. (Hö)

Frontalcrash in Großbothen

Ort: Grimma (Großbothen), Colditzer Landstraße/Bahnweg
Zeit: 14.01.2019, gegen 09:45 Uhr

In Großbothen fuhr ein Opel Corsa am Montagvormittag auf der Colditzer Landstraße stadteinwärts. In einer leichten Rechtskurve verlor der 58-jährige Fahrer die Kontrolle über sein Fahrzeug und kollidierte mit einem entgegenkommenden Traktor. Er und seine 49-jährige Insassin wurden dabei verletzt und mussten in ein Krankenhaus medizinisch behandelt werden. Der Traktorfahrer blieb unverletzt, erlitt aber einen Achsbruch mit der Landmaschine. Aus den Fahrzeugen traten Betriebsstoffe aus. Diese mussten durch eine Spezialfirma gebunden werden. Die Feuerwehr kam ebenfalls zum Einsatz. (Ber)

Landkreis Nordsachsen

Sturz auf vereistem Weg

Ort: Torgau, Dr.-Külz-Ufer
Zeit: 14.01.2019, gegen 16:20 Uhr

In Torgau sorgten die niedrigen Temperaturen und Niederschläge für Blitzeis auf den Straßen. Dies bekam eine 65-jährige Radfahrerin schmerzhaft zu spüren. Sie stürzte, als sie mit ihrem Minifahrrad das Dr.-Külz-Ufer in Torgau, vom Bahnhof kommend in Richtung Warschauer Straße, befuhr. Mit Verdacht auf Beinbruch musste sie ins Krankenhaus gebracht werden. (Ber)

Unfallfahrzeug brannte

Ort: Torgau, Zinnaer Straße/Lerchenweg
Zeit: 14.01.2019, gegen 11:15 Uhr

Am Montagvormittag fuhr eine Renault-Fahrerin auf der Zinnaer Straße stadteinwärts. An der Einmündung Lerchenweg kam sie von der Fahrbahn ab und kollidierte mit einem Baum und einem Hinweisschild der Stadt Torgau. Dabei wurden das Fahrzeug, der Baum und das Schild beschädigt. Während der Unfallaufnahme fing der Renault aus bisher ungeklärter Ursache an zu brennen. Die aufnehmenden Beamten begannen mit Löscharbeiten, die die Feuerwehr, die hinzugerufen wurde, fortführte. Die 67-jährige Fahrerin hatte sich bei dem Aufprall verletzt und musste im Krankenhaus behandelt werden. (Ber)

Autobahnpolizeirevier

Mercedes stieß mit Lkw zusammen

Ort: Wiedemar, BAB 9, Richtung München, kurz nach Parkplatz Kapellenberg
Zeit: 14.01.2019, gegen 15:15 Uhr

Die Fahrerin (27) eines Mercedes befuhr die BAB 9 im mittleren Fahrstreifen. Sie überholte dann einen Lkw DAF (Fahrer: 46). Nachdem sie diesen passiert hatte, geriet sie aufgrund einer Windboe ins Schleudern und kollidierte mit dem Lkw. Beide Fahrzeuge schleuderten über die Autobahn und blieben auf der linken Fahrbahn stehen – der Pkw entgegen der Fahrtrichtung, der Lkw in Fahrtrichtung. Dieser hatte allerdings die Schutzplanke durchbrochen, so dass die linke Fahrzeugseite in die Richtungsfahrbahn Berlin ragte. Die BAB 9 in Richtung München wurde voll gesperrt; der linke Fahrstreifen in Richtung Berlin ebenfalls. Beide Fahrer erlitten leichte Verletzungen und wurden zunächst in Rettungswagen behandelt, bevor sie dann in ein Krankenhaus nach Halle gebracht wurden. Danach wurde die rechte Fahrspur in Richtung München wieder freigegeben. Nach der Bergung beider Fahrzeuge waren alle Fahrspuren in beiden Richtungen wieder befahrbar. An den beteiligten Fahrzeugen sowie an der Anlage der Autobahnmeisterei entstand ein Schaden in Höhe von etwa 50.000 Euro. Gegen die Autofahrerin wird wegen fahrlässiger Körperverletzung ermittelt. (Hö)